

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauegasse № 385.

Nro. 155. Mittwoch, den 6 Juli 1836.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen den 4. Juli 1836.

Die Herren Kaufleute Martens nebst Familie von Marienburg u. Clafen von Elbing, Herr Gutsbesitzer v. Schwanenfeldt von Cartowitz, Herr Justiz-Commissarius Tamnau nebst Familie von Königsberg, Herr Stadtrath Henische nebst Familie von Königsberg, die Herren Kaufleute Elten und Jahn von Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Wolff von Stettin und Czudnowicz nebst Familie von Königsberg, log. in den 3 Mühren. Herr Lieutenant von Zauthier aus Thorn log. im Hotel d'Oliva.

A V E R T I S S E M E N T S.

1. Die Lieferung von 5 Pfahl-Laternen nebst Pfählen, so wie die Umklopfung von 58 Leibmatrizen mit frischem Heu wird zur Licitation gestellt, und zu diesem Zweck ein Termin auf

den 11. Juli c. Vormittags 10 Uhr,
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung anberaumt; die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Weichselmünde, den 28. Juni 1836.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Die Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit sowohl in, als auch außerhalb der Stadt bis zur Kowallschen Brücke ausgefahrenen Madonnen-Erde, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Unternehmungslustige werden hiedurch eingeladen, sich in dem auf

Donnerstag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angelegten Licitations-Termin einzufinden und können die Entreprise-Bedingungen daselbst auch vor dem Termine täglich eingesehen werden.

Danzig, den 2. Juli 1836.

Die Bau-Deputation.

3. Da für das Grundstück Seifengasse N^o 947. nur 30 *Rthl* Einkaufsgeld und 10 *Rthl* an jährlichem Canon geboten sind, so haben wir zu dessen Vererbpachtung oder auch Vermietung einen abermaligen Licitations-Termin

Samstag, den 23. Juli c. Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Ämmerer Herrn Sernecké I. angesetzt.

Danzig, den 1. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der hiesige Kaufmann Johann Jacob Störmer und dessen Braut die Jungfrau Mathilde Francisca Buschwald aus Ebing, Letztere in Zustimmung ihres Vaters des dortigen Kaufmanns Daniel Gottlieb Buschwald, haben durch einen am 13. April dieses Jahres gerichtlich geschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

5. Der Protokollführer August Lutkowski hieselbst, und dessen verlobte Braut die minorene Caroline Wilhelmine Zell, Letztere im Beirath ihres Vaters des hiesigen Schneidermeisters Leonhard Zell, haben durch einen am 28. d. M. gerichtlich verlaublichen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Juni 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f ä l l e.

6. Heute Nachmittag um halb 5 Uhr, starb unser jüngstes Töchterchen im sechsten Monat ihres Lebens, in Folge mehrerer seit ihrer Geburt nach einander abwechselnd erfolgten Erkrankungen.

Danzig, den 4. Juli 1836.

Heinr. Müller und Frau.

7. Heute Morgen um 4 Uhr endete nach schwerem Kampf an Krämpfen meine mir untergefallene Gattin, Caroline Concordia, geb. Liedke, im 44sten Lebensjahre. Acht Kinder beweinen mit mir den unerseßlichen Verlust.

Allen Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige mit der Bitte, den Schmerz durch Beileidsbezeugungen nicht zu vermehren.

Danzig, den 4. Juli 1836.

Job. Wlth. Vertell.

Entbindung.

3. Die heute früh um 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. März, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Heinrich Groth, sen.

Danzig, den 5. Juli 1836.

Literarische Anzeiger.

9. Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse N^o 755.:

Blumensprache.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Fünfte Auflage. 12. Preis: 10 Sgr.

Deutschlands Jünglingen und Jungfrauen dürfen wir solche, wegen ihrer sarsamen Tendenz, mit Recht empfehlen.

Anzeigen.

10. Eingetretener Umstände wegen soll ein in der Heil. Geistgasse belegenes sehr logeables Grundstück verkauft oder vermietet und kann dasselbe in beiden Fällen sofort bezogen werden. Näheres beim Geschäfts-Commissionair

Sischer, Brodtbänkengasse N^o 659.

11. Zur 1ten Klasse 74ster Lotterie, welche am 14. und 15. Juli c. gezogen wird, sind täglich Loose in meinem Lotterie-Comtoir, Heil. Geistgasse N^o 994., zu haben.

Reinhardt.

12. Mein Lotterie-Comtoir ist jetzt in der Bollwebergasse N^o 1993. Die Ziehung der 1ten Klasse 74ster Lotterie ist den 14. u. 15. Juli c. Rogoll.

13. Unterricht im Schönschreiben und kaufmännischen Rechnen erteilt regelmäßig in seiner Wohnung Voggenpfehl 184. Nith.

14. Das Haus Voggenpfehl N^o 391., welches 5 heizbare Stuben, Boden, Küche, Kammern, Hofplatz, Bequemlichkeit und gewölbten Keller enthält, ist zu verkaufen oder zur rechten Zeit zu vermieten. Die näheren Bedingungen sind daselbst zu erfahren.

15. Die Belle-Etage des Hauses Neugarten N^o 504., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, so wie auch Boden, Küche und Keller, Stall auf 4 Pferde, Remise, Heuboden und sonstiges Gelass, ist vom 1. October ab zu vermieten, oder auch das ganze Haus und Garten aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

16. Heute Mittwoch den 6. Juli wird, wenn es die Witterung erlaubt, das die Aboungements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. L. Karmann Ww.

17. **3 Thaler Belohnung**

dem Finder einer am 4. d. M. Vormittag wahrscheinlich auf dem Wege von Petershagen bis zum vorstädtischen Graben verloren gegangenen Pfeife; dieselbe bestand aus einem Porzellan-Abguß, Kopf mit Malerei und einem schwarzen Rohr mit Spitze. Wer dieselbe Wolkeberggasse N^o 1994. verabreicht, erhält das Obige.

18. Ein Paar kinderlose Eheleute in der Rortennachergasse N^o 792. suchen einen Mitbewohner oder Bewohnerin, empfehlen auch eine Bratsche zum Verkauf.

19. Ein Kamin zur Steinkohlen-Heizung wird zu kaufen gesucht Hundegasse N^o 319.

20. **Frachtaesch.**

Nach Berlin und Magdeburg ladet Schiffer S. Plake und geht noch im Laufe dieser Woche dahin ab. — Das Nähere beim Frachtbestätiger J. H. Pils.

Vermietungen.

21. Reitbahn N^o 42. ist eine Vorderstube nebst Kabinet zu Michaeli zu vermietthen.

22. Im Nähm N^o 1807. ist eine Stube nebst Küche und Boden an eine ruhige Bewohnerin billig zu vermietthen.

23. Vorstädtischen Graben N^o 178. sind eine Vorderstube nebst Kabinet und eine Hinterstube nebst Keller und Holzgeläß zu vermietthen.

24. Langefuhr N^o 52. sind 2 gute Wohnungen, unten und oben zu vermietthen nebst Hofgeläß, rechter Zeit zu beziehen. Zu erfragen N^o 53.

25. Die Belle-Étage von dem Hause Pfefferstadt N^o 227., bestehend von 4 Zimmern, Kammer, Speisekammer, Küche, Keller und Hofraum ic. ist von Michaeli d. J. zu vermietthen. Das Nähere nebenan N^o 226.

26. Heil. Geistgasse N^o 783. parterre sind 3 gemalte Zimmer, Küche, Hof und Keller zu vermietthen. Das Nähere 2 Treppen.

27. Pfefferstadt N^o 230. ist eine sehr bequeme Wohnung zu Michaeli d. J. billig zu vermietthen.

28. Das wasserwärts gelegene Haus Ankerschmiedegasse N^o 177. mit 6 Stuben, 2 Küchen und Kammern, steht zu vermietthen und den 1. Oktober zu beziehen. Näheres Langgasse N^o 367.

29. Das in der Heil. Geistgasse N^o 922. belegene Haus, enthaltend 9 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller u. Hofraum ist zu vermietthen. Näheres Heil. Geistgasse N^o 979.

30. Mattenbuden N^o 271. ist eine Obergelegenheit von 4 Stuben nebst Küche, Boden, Kammer, Keller sogleich zu vermietthen, auch zu vereinzeln.

31. Breitegasse N^o 1045. ist eine Vorderstube mit Meubeln nebst Bedientenstube zu Michaeli zu vermietthen.

32. Drehergasse N^o 1342. ist eine Stube, Küche, Kammer u. Boden zu vermietthen.

33. Langgarten *N* 112. sind 2 bis 3 Stuben, in der zweiten Etage eigene Küche, freier Eintritt in den Garten, Stallung zu Pferden und Wagen, Holzgelas zu Michaeli zu vermieten. Näheres daselbst.
34. Das in der Schmiedegasse belegene, sich im besten Zustande befindende Haus *N* 289., welches aus 7 Zimmern, 2 Küchen, Böden, Kellern, Apartment und Hofraum besteht, ist zu vermieten und zum 1. Oktober c. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair Bellair, Johannisgasse 1375.
35. Jopengasse, Portchaisengassen-Ecke *N* 593. ist eine Wohnung von 5 — 6 Stuben und allen dazu nöthigen Bequemlichkeiten zu vermieten.
36. Wer eine sehr bequeme Wohnung aus 3 Stuben, Küche mit Abguss, Speisekammer, Kammer, Bequemlichkeit u., eigenen Boden und Keller sucht, findet solche Frauengasse *N* 892.
37. Hundegasse *N* 337. sind 2 Zimmer nebst Kammer mit und ohne Meubeln an einzelne Herren monatlich zu vermieten.
38. Jopengasse *N* 561. ist ein Logis 2 Treppen hoch an ruhige Einwohner zu vermieten.
39. Die Untergelegenheit Lanagasse *N* 364. vorzüglich trocken, zu jedem Geschäft passend, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller u. Bequemlichkeit ist zu vermieten.
40. In dem Hause Frauengasse *N* 880. sind einige Stuben nebst Küche, Keller, Boden und Apartment mit eigener Thüre zu Michaeli zu vermieten.
41. In der Tischlergasse ist ein Speicherboden zu circa 50 Last Schüttung zu vermieten. Näheres daselbst *N* 593.
42. Zweiten Damm *N* 1276. ist ein gemalter Saal, große Hinterstube, Kammer, Küche, Keller und Boden zu vermieten; auf Verlangen kann noch ein drittes Zimmer überlassen werden.
43. Langenmarkt *N* 444. ist die Belle-Etage, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Kammern, Boden, Keller, Wagenremise und Pferdestall zu Michaeli oder auch gleich zu vermieten.
44. Das Haus Hundegasse *N* 305. enthaltend 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, Kammern und Keller ist zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere Langenmarkt *N* 444.
45. Nöppergasse *N* 465. an der Wasserseite ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Nebenkabinet, eignem Heerd u. zu vermieten und zur rechten Zeit, oder auch gleich zu beziehen.
46. Johannisgasse *N* 1324. ist eine Stube und Kabinet mit Meubeln an einzelne Herren zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.
47. Drehergasse *N* 1346. ist eine Stube mit Meubeln gleich oder zu Michaeli zu vermieten.
48. Ein neu ausgebautes Haus auf der Pfefferstadt mit 6 decorirten Stuben, getheilt in 2 Wohnungen mit Küchen, Böden, Keller, Hofplatz und einem Hintergebäude, durchgehend nach der Baumgartschengasse, ist im Ganzen, auch getheilt zu Michaeli d. J. zu vermieten. Das Nähere Weidengasse *N* 450.

Auction.

49. Freitag, den 8. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr, sollen auf Verfügun^g des Königl. Wohl. Commerz- und Admiraltäts-Collegii, am Wasserbaum in Stroh- reich, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Con- rant zugeschlagen werden:

180 Stück grüne Espieren, bestehend in

18 Stück	4zöllige	von 20 bis 28 Fuß,	} Frankfurter Maß.
20 —	5 „	22 — 30 —	
17 —	6 „	23 — 36 —	
28 —	7 „	30 — 45 —	
65 —	8 „	30 — 50 —	
22 —	9 „	37 — 49 —	
8 —	10 „	36 — 50 —	
2 —	11 „	— — 50 —	

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Bester Militair-Lederack das Pfund a 7 Sgr so wie 90 % starker Epi- ritus den Stof a 8 Sgr, in größern Quantitäten billiger empfiehlt

L. F. Nögel.

51. Eine große Anzahl von Moustin-Messern, die sich zu Schürzen und Kinder- Messern eignen, werden um damit zu räumen, außerordentlich billig verkauft bei

S. L. Sischel, Langgasse N^o 410.

52. So eben erhaltene Saischüler, Pilnaer, Schlesischen Obersalz, Eger, Ma- riendader-Kreuz und Pyrmonter Brunnen, diesjähriger Füllung, empfehle ich zur geneigten Abnahme. Bildunger Brunnen erwarte in wenigen Tagen zur Fülle.

Joh. Fried. Mix, Langgarten-N^o 69.

53. Gesprengte Felsen, neue und alte Mauersteine, ein Arbeitswagen zu 2 Pferden mit Geschirr und Reine, stehen zu verkaufen hinter Adlers Brauhaus N^o 680.

54. Brillante Seiden-Stoffe zu Braut-Kleidern, alte Sattungen, acht blau- schwarze und couleure Stoffe zu Kleidern und Mänteln, neueste Strohhüte in gro- ßer Auswahl, brillante Foulard-Tücher, Sonnenschirme und Knicker als neu einge-

gangen zu den billigsten Preisen bei

M. Löwenstein.

55. Ein Haus Schnüffelmarkt N^o 806. steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

56. Die 2te Sendung ächter Mineralwasser diesjähriger Füllung, als Marien- bader-Kreuz, Eger, Pyrmonter, Selters, Seilnauer, schl. Obersalz, Pilnaer u. Sais- schüler Bitterbrunnen, in ganzen und halben Kruden, ist angekommen und davon zu haben bei

Jungen, Gerbergasse N^o 63.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

57. Dienstag den 12. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 48-tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das Speicher-Grundstück hieselbst auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse *Nr.* 46. des Hypothekenbuchs, dem Kuthofe gegenüber, „das Schifflein“ genannt, worauf ein jährlicher Grundzins von 10 gr. preuß., bei Besitzveränderungen zahlbar, haftet. Der Speicher, im Jahre 1817 neu erbaut, befindet sich im besten baulichen Zustande, schüttet 240 Last und ist bis 31. Mai 1837 für 500 *Rthl.* vermietet. Die bereits voll bezahlte Miethe wird dem Käufer vom Tage des aufzunehmenden Kaufkontrakts ab durch Abrechnung vom Kaufprezio, gegen Uebernahme aller Gefahren, Lasten und Abgaben, sofort vergütigt. Das auf dem Speicher haftende Rest-Kapital von 1500 *Rthl.* zu 5 pr. Cent Zinsen ist nicht gekündigt und wird vom Käufer als Selbstschuldner übernommen. Von dem Ueberreste der Kaufgelder werden $\frac{1}{3}$ sofort baar erlegt und die anderen $\frac{2}{3}$ nach 2 Monaten ohne Zinsen gezahlt. Die Kosten des Kaufkontrakts und alle mit der Licitation verbundenen Kosten und Gebühren trägt der Käufer. Das Besißdokument kann täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

58. Das dem Fuhrmann Peter Hein zugehörige, im schwarzen Meer unter der Vigilez in der Rosengasse unter der Servis-*Nr.* 272. und Zel. 338. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 84 *Rthl.* 8 Sgr. 6 *z.* zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. September 1836

vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten und folgende ihrem Aufsatze nach nicht bekannte Vorbesitzer, und zwar:

Der Arbeitsmann Schamp,

der Arbeitsmann Sagstein,

der Zimmermann Lämmerhirt,

der Arbeitsmann Johann Jacob Stahl,

der Kutscher Johann Grönke und

der erbbuchliche Besitzer Michael Lehmann,

sowie die im Erbbuche eingetragenen Pfennigzinsgläubiger,

die Geschwister Catharine Louise, Johann Gottfried und Christian Kam-

rad, resp. deren Erben aufgefördert, sich in dem auf

den 6. September 1836.

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Schneider auf dem Stadtgerichtshause angelegten Termine zu melden, und ihre Rechte geltend zu machen; widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen auf dieses Grundstück präcluidirt werden sollen.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

59. Daß dem Gärtner Carl Gottfried Leichmann zugehörige, auf Stadtgebiet am Postengange *Nº* 35. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 487 *Ruß* 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. August 1836

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich 1) die mit 171 *Ruß* 39 gr. zur 1ten Stelle eingetragene Realgläubigerin Frau Henriette Caroline Löfz, und 2) die mit einem Wohnungsrechte und 100 *Alth.* eingetragene Wittwe Anna Florentina Concordia Soll geb. Weide,

deren Aufenthalt unbekannt ist, oder die Erben und Cessionarien dieser Realgläubigerinnen, bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Dirschau.

60. Der zum Nachlaß des Dekan Joseph Lindenblatt gehörige Garten vor dem Mühlensthor sub Litt. D. *Nº* 109. und 110 geschätzt auf 60 *Alth.* und die zu demselben Nachlaß gehörige Erbpachts-Gerechtigkeit über das Grundstück zu Liebchau sub *Nº* 8 des Hypothekenbuchs, bestehend in einer Kathe, geschätzt auf 55 *Ruß* zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

den 6. September 1836

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten des zuletzt genannten Grundstücks werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schöneck.

61. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Domainen-Amte Schöneck belegene Vorwerk Czernikau, nach landschaftlichen Principien auf 4394 *Ruß* 29 Sgr. 2 L. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. October a. c. von Vormittags 9 Uhr ab,

hier verkauft werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.